



Long COVID -Diagnostik und Rehabilitation (1/4)

med.ium | Seite 19, 20, 21, 22 | 30. September 2021
Auflage: 3.500 | Reichweite: 10.150

Salzburger Landeskliniken

Long COVID – Diagnostik und Rehabilitation

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Studnicka berichtet über seine Erfahrungen mit der Krankheit.



Medizin in Salzburg

Bereits am Beginn der vierten COVID-Welle warten in Österreich geschätzte Hunderttausende Patienten (10%-30% der Erkrankten) mit einem Long-COVID-Syndrom auf ärztliche Behandlung.

Das Long-COVID-Syndrom ist definiert durch eine Vielzahl an Beschwerden, manche Literaturstellen geben mehr als 100 Symptome an, die 6 Monate nach einer durchgemachten COVID-Infektion noch bestehen – also eine sehr offene und in vielen Fällen, auch unklare Definition.

Die Long-COVID Symptome können Lunge, Herz-Kreislauf betreffen aber auch neurologischer oder psychiatrischer Natur sein. Auch die Pathophysiologie des Long-COVID-Syndroms ist bislang unklar. Es wird diskutiert, ob eine Persistenz der Virusinfektion oder eine persistierend überschießende

Immunantwort eine Rolle spielt. Viele Patienten, die eine intensivpflichtige COVID-Erkrankung durchgemacht haben, leiden dann auch an den Folgen der Intensivbehandlung, wie z.B. Neuro- oder Myopathien.

Die Langzeitfolgen von COVID – beurteilt über Monate und Jahre – sind bis heute ebenfalls nicht bekannt, da die Beobachtungszeiträume noch zu kurz sind. Für die führenden respiratorischen Einschränkungen, die sich auch anhand der CT-Morphologie gut beurteilen lassen, zeigen die Daten, dass es fast immer zu einer Rückbildung dieser fibrotischen Veränderungen kommt.

Post-COVID ist für uns alle eine neue Herausforderung, und berichtete 30 medizinische Zentren in den USA haben bereits multidisziplinäre Kliniken für diese Patienten eingerichtet.





Long COVID -Diagnostik und Rehabilitation (2/4)

med.ium | Seite 19, 20, 21, 22 | 30. September 2021
Auflage: 3.500 | Reichweite: 10.150

Salzburger Landeskliniken



Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Studnicka
Universitätsklinik für
Pneumologie der PMU

Die vor wenigen Wochen erschienene österreichische S1-Leitlinie zum Thema Long-COVID möchte Initiativen unterstützen, um für diese Patienten möglichst einfache und klare diagnostische Abläufe zu definieren und umzusetzen.

Am 6. Oktober 2021 wollen wir mit den Autoren dieser Leitlinie Lösungsansätze für das Salzburger Gesundheitswesen explorieren. Eine wissenschaftliche Begleitung dieser Long COVID-Versorgung wird international empfohlen und würde auch in Salzburg einen hohen Stellenwert haben – sowohl vor dem Hintergrund der Versorgungs- als auch der Grundlagenforschung.

Obwohl in Diagnostik und Pathophysiologie dieses Krankheitsbildes noch vieles unklar ist, haben Long-COVID Patienten jedes Recht auf eine zeitnahe Rehabilitation. Diese wird entweder als ambulante Rehabilitation oder stationäre Rehabilitation bereits erfolgreich angeboten, auch diese Modelle werden wir vorstellen und diskutieren.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Diskussion und bedanke mich bei der Salzburger Ärztekammer für die Initiative zu dieser Veranstaltung.



Einzigartiges Zentrum für ambulante Rehabilitation internistischer – einschließlich Post-/Long-COVID – und orthopädischer Erkrankungen am Uniklinikum Salzburg

Am Uniklinikum Salzburg ist das REHA-Zentrum Salzburg (RZS) geschaffen worden, welches unter der ärztlichen Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer MBA, für die folgenden Krankheitsgebiete ambulante Rehabilitation für Versicherte aller Sozialversicherungen anbietet:

- Kardiologie
- Pulmologie
- Stoffwechsel und Verdauungsapparat
- Onkologie
- Orthopädie
- Neurologie
- Psychiatrie

Die ambulante Rehabilitation auf universitärem Niveau im RZS unterstützt dabei auch Long-COVID-Patienten bei der Wiedererlangung ihrer vorherigen Leistungsfähigkeit und Lebensqualität.

Allgemein werden bei uns alle Rehabilitationsmaßnahmen ambulant und berufsbegleitend absolviert und so ein weiterer Arbeitsausfall vermieden. Die Kosten werden bei Bewilligung vom zuständigen Sozialversicherungsträger übernommen, sodass die Rehabilitation für unsere Patienten kostenlos ist.

Was ist Long-COVID?

Zahlreiche Personen leiden auch nach abgeklungener COVID-19-Erkrankung noch an deren Folgen und fühlen sich in Ihrer Leistungsfähigkeit deutlich eingeschränkt. Unabhängig davon, ob ein moderater oder schwerer Krankheitsverlauf vorlag, kann die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit nach überstandener COVID-19-Infektion beeinträchtigt sein, Symptome bleiben bestehen und die



Long COVID -Diagnostik und Rehabilitation (3/4)

med.ium | Seite 19, 20, 21, 22 | 30. September 2021
Auflage: 3.500 | Reichweite: 10.150

Salzburger Landeskliniken



psychische Gesundheit leidet unter den Folgen der Erkrankung. Das Post-COVID-Syndrom (Long-COVID) kann sich in vielfältigen Beschwerden äußern.

Häufig berichten Patienten über:

- Atembeschwerden
- Husten
- Erschöpfung und Müdigkeit
- Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns
- Konzentrationsprobleme
- Neurologische Symptome
- Gliederschmerzen
- Herz-Kreislauf-Beschwerden inkl. Rhythmusstörungen
- Depressionen und Angststörungen
- Schlafstörungen

Welche Therapien werden angeboten?

Bei all unseren Rehabilitations-Verfahren wird zur Linderung der Beschwerden ein individueller Therapieplan erstellt. Unser interdisziplinäres Team, das aus Ärzten verschiedener Fachgebiete, Sportwissenschaftlern, Trainings-, Physio- und Ergotherapeuten sowie Psychologen und Diätologen besteht, begleitet Sie auf dem Weg zur Wiedererlangung Ihres bestmöglichen Gesundheitszustandes und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Therapieprogramm besteht aus Gruppen- und Einzeltherapien. Medizinisches Kraft- und Ausdauertraining steigern die Leistungsfähigkeit und unterstützen den Wiederaufbau Ihrer Leistungsfähigkeit. Bei der Physio- und Ergotherapie wird individuell auf Ihre Beschwerden eingegangen und durch modernste Behandlungsmethoden eine Linderung bewirkt. Schulungen zu den Themen Gesundheitsförderung, Ernährung, Ergonomie und Psychologie sowie psychologische und diätologische Einzelberatungen runden unser Angebot ab.

„

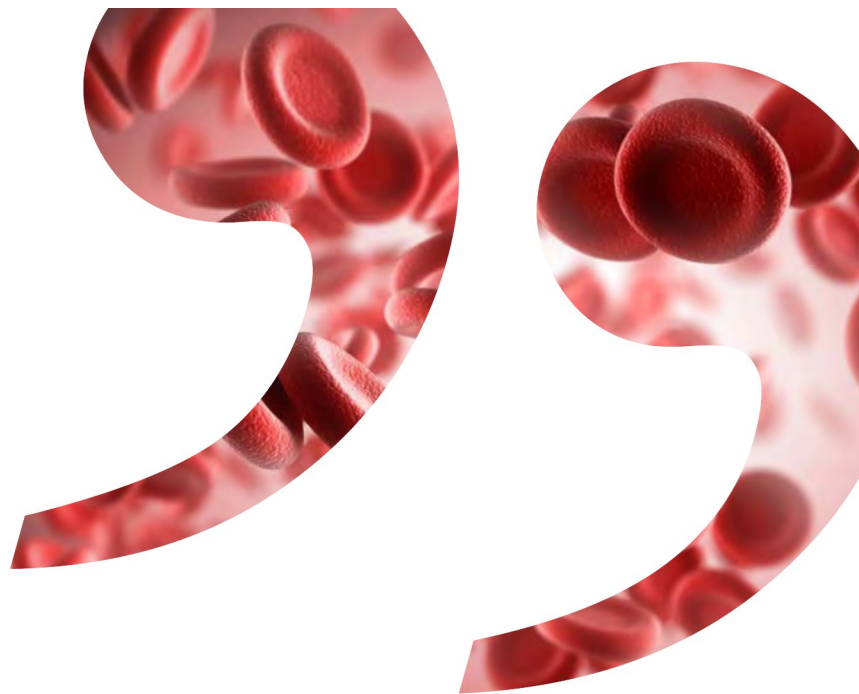
„Obwohl in Diagnostik und Pathophysiologie dieses Krankheitsbildes noch vieles unklar ist, haben Long-COVID-Patienten jedes Recht auf eine zeitnahe Rehabilitation.“



Long COVID -Diagnostik und Rehabilitation (4/4)

med.ium | Seite 19, 20, 21, 22 | 30. September 2021
Auflage: 3.500 | Reichweite: 10.150

Salzburger Landeskliniken



Wie komme ich zu einer ambulanten Rehabilitation?

Die Antragstellung zur ambulanten Rehabilitation erfolgt durch Ihre Klinik bzw. Ihren behandelnden Arzt. Bei Fragen bzw. zur Unterstützung bei der Antragstellung sind wir vom REHA Zentrum Salzburg unter Tel.: 057255-86050 und E-Mail: office@rehazentrum-salzburg.at erreichbar. Gerne klären wir auch anhand Ihrer Beschwerden und der Einschätzung Ihres Arztes ab, welches unserer 7 Reha-Fachgebiete und welche Therapieintensität für Sie geeignet sind.

Weitere hilfreiche Informationen zum Thema Post-/Long-COVID

Der Dachverband Selbsthilfe Salzburg hat den Flyer „Plattform für Post-/Long-COVID“ mit Namen und Kontakten von Experten erstellt, die Ihnen bei Fragen aber auch mittels Rehabilitationsverfahren weiterhelfen können “



Termin

Long-COVID – Diagnostik und Rehabilitation: Wie kann eine abgestufte, interdisziplinäre Versorgung gelingen. Eine Roundtable auf der Grundlage der österreichischen S1 Leitlinie

**Mittwoch, 6. Oktober 2021
19.30 Uhr, Salzburg**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Studnicka / Facharzt für Lungenkrankheiten / Vorstand Universitätsklinik für Pneumologie, Lungenheilkunde, LKH Salzburg
Leon Einberger, COVID-19-Patient

a.o. Univ.-Prof. Dr. Judith Löffler-Ragg / Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie / Ambulanz Pneumologie Universitätsklinik für Innere Medizin II Innsbruck
MR Dr. Susanne Rabady / Ärztin für Allgemeinmedizin / Mitglied der Corona-Kommission

Prof. Dr. Rembert Koczulla / Chefarzt – Fachzentrum für Pneumologie, Schön Klinik Berchtesgadener Land

Prim. Univ.-Prof. DDr. Josef Niebauer, MBA / Facharzt für Innere Medizin / Vorstand Universitätsinstitut für präventive und rehabilitative Sportmedizin / Institut für Sportmedizin des Landes Salzburg, Sportmedizin des Olympiazentrums Salzburg Rif

Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Altenberger / Facharzt für Innere Medizin / Ärztlicher Leiter ReHAzentrum Großmain

Anmeldung unbedingt erforderlich. 2 DFP für alle Veranstaltungen – auch bei Online-Teilnahme

Mag. Cornelia Ruhland
Telefon: 0662 871327-120
Fax: 0662 871327-10
fortbildung@aeksbg.at